

ruhmvoll für die französische Tapferkeit und Kriegsehre, daß man den Verlust verschmerzte, zumal da im nächsten Jahr der Marschall von Luxemburg kurz vor dem Ende seiner Heldenlaufbahn den glänzenden Sieg von Neerwinden über Wilhelm von Dranien davon trug, und in Italien und Spanien das Kriegsglück Frankreichs Fahne folgte. Auch in Deutschland, wo Ludwig von Baden, der talentvolle Jüngling des mittlerweile gestorbenen Karl von Lothringen, an die Spitze der Kriegsmacht getreten war, blieb das französische Heer noch lange im Vortheil; Heidelberg und das Schloß fielen durch die Feigheit des Befehlshabers zum zweitenmal in die Hände der Feinde, die nun nachträglich zerstörten, was sie beim erstenmal verschont hatten, und zugleich dem Eigennutz an der Befehrsucht der Jesuiten und Kapuziner Vorschub leisteten. Spanien verlor Barcelona an Vendome und einige belgische Städte an andere Feldherren, und an der niederländischen Grenze wurde die feste Stadt Limburg bis auf wenige Mauern und Thürme von Grund aus zerstört. Um so mehr erstaunte man, daß Ludwig zu der allgemein ersehnten Beendigung des Kriegs die Hand bot, und im Frieden von Ryswick (einem großen, mit Gärten und Laubgängen umgebenen Schloß zwischen Haag und Delft) sich viel genügsamer zeigte als in Rymwegen. Der Stand der Staatskasse, die selbst unter der Verwaltung des begabten Pontchartrain die Kriegskosten nicht länger zu bestreiten vermochte, und die durch die Huguenottverfolgungen herbeigeführte, durch den Krieg vermehrte Stockung der früher so blühenden Gewerthätigkeit und des Handelsverkehrs machten den Frieden für das erschöppte Land nothwendig. Auch die höhern Stände litten unter der weitreichenden Einkommensteuer (Capitation), zu welcher die Regierung, im Vertrauen auf den royalistisch-patriotischen Enthusiasmus der Nation, geschritten war.

In diesem unter Vermittlung Schwedens in den strengsten Formen der Eillette abgeschlossenen Frieden behielt Ludwig von den spanischen Eroberungen nur eine Anzahl Orte, auf die er ein Recht zu haben vorgab, weil sie zu früheren Abtretungen gehörten, nebst der Insel St. Domingo; dem Herzog von Savoyen, den Ludwig XIV. schon im Jahre 1696 durch die Ueberlassung von Casale und Pignoroso auf seine Seite gebracht und dessen junge Tochter mit seinem Enkel, dem Herzog von Burgund, vermählt worden war, wurden alle Besitzungen zurückgegeben; Holland erlangte Handelsvorteile und der Erbstatthalter die Anerkennung als König von England, sowie die Versicherung, daß Ludwig die Feinde Wilhelms III. weder direct, noch indirect unterstützen werde. Deutschland, von seinen Verbündeten verlassen, kam auch hier wieder am schlimmsten weg; es mußte nicht nur Straßburg und die elbischen Neunionen gegen die Rückerstattung von Freiburg, Breisach und Philippsburg in den Händen der Franzosen lassen, sondern auch die aufgezwungene Klausel genehmigen, daß in allen protestantischen, von den Franzosen vorübergehend oder dauernd besessenen Orten der katholische Cultus gebuhdet und das gegen Fürstenberg eingeleitete Gerichtsverfahren niedergeschlagen werden solle. Diese „dem Reich obtrudirte Ryswicker Klausel“, welche die meisten evangelischen Stände zu unterschreiben sich weigerten, war von unheilvollen Folgen für die Protestanten der Pfalz. Wo nur irgend einmal ein katholischer Feldprediger Messe gelesen, da sollte fortan der Katholicismus zu Recht bestehen. Dagegen wurden Lothringen, dessen Herzog Leopold sich mit einer Nichte des französischen Königs vermählte, und Zweibrücken ihren frühern Besitzern zurückgegeben. Durch vorsichtige Haltung wußte Leopold von Lothringen sein Herzogthum unter schwierigen Verhältnissen bis zu seinem im März 1729 erfolgten Tod gegen Frankreichs Uebergriffe zu behaupten; aber sein Sohn und Nachfolger Franz Stephan brachte der europäischn Politik das schöne Erbland seiner Väter zum Opfer (§. 787). Louvois, der Haupturheber des Kriegs, hatte die Beendigung nicht erlebt. Am 16. Juli 1691 war er plötzlich an einem Schlaganfall oder, wie behauptet ward, an einer Vergiftung gestorben.

1693.

1697.

9. Mai —  
31. Oct.  
1697.